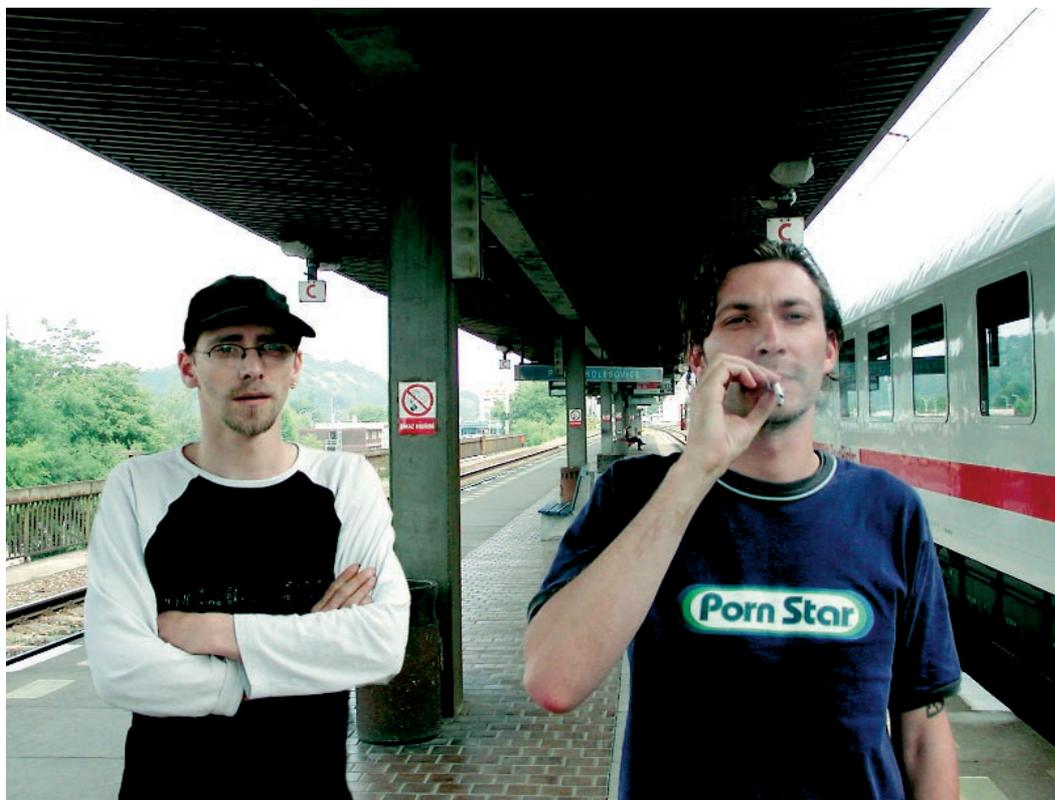


Support The Independent Music Scene!

Electronica mit konzeptuellen Visuals: Marek Brandt und die Reihe »Invisible traces«



Setzen auf Vernetzung, Virtualität und Experiment: Marek Brandt (links) und Bernhard Schipper

Im letzten Sommer zeigte der Fotograf Marek Brandt in der Galerie Schipper im Interdruck eine Ausstellung mit seinen Bildern. Dazu präsentierte er live unter dem Namen triPhaze minimalelektronische Musik. Das gefiel dem Galeristen und Medienkünstler Bernhard Schipper so gut, dass er beschloss, künftig

gemeinsam mit Brandt eine Eventreihe aufzuziehen, die den Spagat zwischen Kunst- und Clubkontext wagt. »Invisible traces«, das unregelmäßige Electronica-Event mit konzeptuellen Visuals, war geboren.

Im Juli geht die Veranstaltungsreihe mit einem Doppelpack in die fünfte und sechste Runde. Dort

werden neben Artists von Everest records aus der Schweiz auch die Labels Dust-D-Bugger und privatelektro präsent sein. Dust-D-Bugger ist so etwas wie das Hauslabel der Invisible traces. Gegründet im März 2003, will man japanische Elektronikprojekte wie Tae genauso präsentieren wie die Berliner Gitarren-Rock'n'roll-Band Helga Blohm Dynastie. Die Schaffung eines kleinen Netzwerkes für Independent music ist das Hauptanliegen.

Privatelektro wurde dagegen schon 2000 von Marek Brandt gegründet und steht für experimentelle Electronica. Damit haben die Liebhaber von Knispel- und Frickelsounds endlich auch in Leipzig eine Art Zuhause gefunden. Die aktuelle Würdigung in der Leipziger Szene-Doku »Hausarbeiten« spricht für die Bedeutung des Labels, die es in weniger als drei Jahren erlangt hat. Als Fan von Live-Präsentationen der beiden Plattenlabels muss man trotzdem mobil bleiben. Die Galerie Schipper, die ihre Räume für die ersten vier »Invisible traces«-Abende zur Verfügung stellte, schließt die Pforten und die Reihe besetzt zunächst das Studiohaus der Galerie für Zeitgenössische Kunst. Auch in Zukunft soll es keinen festen Ort mehr geben.

Brandt und Schipper setzen auf Vernetzung, Virtualität und Experiment. Das Headphone-Festival bot da schon mal eine Probe. Mittels Internet-Browser, Musikcomputer und Kopfhörer wurden verschiedene Lokalitäten zusammengeschlossen und produzierten so ihren Sound irgendwo zwischen Homestudio und Clubsituation. Für den August sind Auftritte in Stralsund und eine kleine Tournee durch Südfrankreich und Spanien in Arbeit. Darüber hinaus strecken die Invisible traces-Headmasters intensiv ihre Fühler in Richtung Wien und Prag aus. Nicht umsonst steht als Slogan über allem: Think Local, Spread Global, Handle With Care. Support The Independent Music Scene! UDO ISRAEL
> 25./26.7. im Studiohaus der Galerie für Zeitgenössische Kunst

DJ DES MONATS



25 FRAGEN AN DJ OPOSSUM

Bürgerlicher Name: Mike Dietrich
Geburtsjahr: 1970
Seit wann DJ: Etwa seit 1990
Heimatclub: Natürlich die Mutter aller Clubs – die ehemalige »Zündspule«
Style: Alles, was mit Hip Hop zu tun hat
Brotberuf: Überlebenskünstler
Bevorzugter Record Store: –
Umfang der Plattensammlung: überschaubar und eher eine Erinnerung an Momente, also eine Art Soundtrack zu meinem Leben.
Aktuell das spannendste Label: –
Interessantestes Magazin/Zeitung: *Repertoire*, kost' nix und ist mit Liebe gemacht
Erste gekaufte Platte: J.J.FAD »Supersonic«
Respekt an: Meine Freunde, die es nicht immer leicht mit mir haben
Bester eigener Gig: Mit Herbie Hancock »Rocket« performed zu haben
Schlechtester Gig: Ich hatte während eines Konzertes vor 15.000 Leuten ein Blackout auf der Bühne und konnte mich nicht mehr erinnern, welcher Song der nächste ist. Trotz Trackliste

Wichtig an einer Party: –
Was ist Musik: Die schönste Nebensache der Welt für mich
Wichtigstes Tool für einen guten DJ: Selbstkritik
Beste Produktionssoftware: Cubase VST
Lieblingsdroge: Meine Freundin
Ich hasse: Manchmal mein Telefon
Positives am DJ-Dasein: Viele Freunden gefunden zu haben
Dümmste Frage während eines Sets: Kannst du noch mal das ... spielen?
Wo würde ich am liebsten auflegen: –
Was fehlt in Leipzig: Bin Lokalpatriot und glaube, dass es für jeden hier etwas gibt. In anderen Städten ist es meist ätzender als hier.
Track, den ich niemals spielen würde: –
Wie lange werde ich noch DJ sein: Ich werde versuchen, mich von der Auflegerei zu verabschieden, bevor die ersten Eier fliegen. Was wohl in nächster Zukunft sein wird. Ausnahme auf Bühnen für Live-performance.

CLUBS A-Z

1040

Strikt auf Techno und seine Spielarten orientierter Club mit vor allem jüngerem Publikum. Vorwiegend lokale und regionale DJs, gelegentlich einschlägig internationale Gäste.

> samstags ab 23 Uhr, Brandenburger Str. 5

BAR INTERNATIONAL

Gepflegtes Clubbing in der City mit geschmackssicherem House, Broken Beats, NuJazz, Reggae und mehr für die etwas Erwachseneren.

> samstags ab 22 Uhr, Dittrichring 18-20, Matthäikirchhof

BARCELONA

Eigentlich eine Tapas-Bar, jeden Sonntag allerdings mit loungeing DJing von dezentem House bis zu abstrakten E-Listening Grooves.

> sonntags ab 21 Uhr, Gottschedstr. 12

BEYERHAUS

Einer der ersten stadtnahen Elektronik-Clubtreffs, nun wieder mit regelmäßigem Elektronik-Programm.

> freitags ab 21 Uhr, Ernst-Schneller-Str. 6

BOUNCE 87

Anlaufstelle Nummer eins in Sachen strictly Black Music, R'n'B und HipHop. Gelegentlich illustre Gastauftritte und Release-Partys der HipHop-Größen.

> Mi, Do, Fr, Sa ab 22 Uhr, Nikolaistr. 12-14

CONNIE ISLAND

Eigentlich Konzerthalle, aber regelmäßige »Raves« mit den aktuellsten deutschen und internationalen Stars aus House und Drum & Bass/Jungle.

> unregelmäßig, Koberger Str. 3

DARK FLOWER

Dark Wave & Gothic, EBM, Synthiepop und 80er-Wave.

> Ritterstr. 44/48

DISTILLERY

Leipzigs legendärer Techno- und House-Club. Ständig renommierte Gäste und große Namen als DJs oder Live-Acts, exzellente Residents. Jeden Freitag wechselndes Programm mit Reggae, Dancehall, Soul, NuJazz, Freestyle-Electonica und mehr. Alle zwei Wochen After Hour Club zum Sonntag.

> freitags und samstags und vor Feiertagen ab 23 Uhr, sonntags 14-tägig ab 18 Uhr, Kurt-Eisner-Str. 108a

FLOWER POWER

»Hippie«-Kneipe mit voll gestopftem Vintage-Charme und »handgemachter« Musik vom Plattenteller. Oft die letzte Absturzbahnstation im (oder weit nach dem) Morgengrauen.

> täglich ab 21 Uhr, Riemannstr. 42

FRIENDS

Authentische Sauf-Club-Kneipe von und für alle Freunde der Südvorstadt. Neben den wechselnden lokalen DJs gehören auch die Heimkino-Abende zum festen Programm. Stammlokal der Fußballer vom Roten Stern.

> täglich ab 18 Uhr, Karl-Liebknecht-Str. 38

GALERIE BRÜHL 74

Galerie mit kleinen sporadischen Privatpartys im Charme der Endsiebziger.

> unregelmäßig, Brühl 74

ILSESERIKA

Leipzigs renommierter »Indie/Wohnzimmer«-Club mit weit gefächertem Programm: DJing aller Spielarten, Live-Musik von Gitarre bis Electronica, Special-Shows und -Partys.

> dienstags ab 21 Uhr, mittwochs bis sonntags ab 22 Uhr, Bernhard-Göring-Str. 152

INTERDRUCK

Galerie mit kleinen sporadischen Privatpartys im alten Industrieflair.

> unregelmäßig, Götschenstr. 2-4

MORITZBASTEI

Studentenclub im riesigen Kellergewölbe mit vorwiegend Mainstream und Crossover von DJs unterschiedlicher Qualität. Gelegentlich Special-Events.

> mittwochs ab 21 Uhr, Universitätsstr. 9

NACHTCAFÉ

City-Clubdiskothek in denkmalgeschützter Location. Man schießt gestalterisch gern mal auf die Discoemilien von München oder Hamburg.

> mittwochs ab 22 Uhr, Markgrafenstr. 10

NIGHT FEVER

Disco-Keller auf der Kneipenmeile mit schräger Musik und Style der Vergangenheit sowie Kicker-Oase.

> täglich ab 21 Uhr, Gottschedstr. 4

SPIZZ

Jazz-, Funk-, Black-Grooves für Studenten und ältere Semester.

> Mi, Fr, Sa ab 21 Uhr, Markt 9

TANGOFABRIK

Die Partylocation des letzten Jahres – ob mit Clubjazz, House, Drum & Bass, Techno oder eben Tango.

> Spinnerreistr. 7

TRIXOM

Gelegentliche HipHop-, Drum & Bass/ Jungle-, Dancehall-Events von Leipziger Crews mit Underground-Charme.

> Härtelstr. 21

VELVET

Kleiner Club in der Südvorstadt mit exzessiven Discohouse-Partys und wechselnden DJ-Größen.

> freitags und samstags ab 23 Uhr, Körnerstr. 68

2 JAHRE POLYMORPH FORUM PARTY

World Domination Fakecore Tour
Es haben sich zur Gestaltung dieses 2-tägigen Festivals verschiedene Crews zusammengefunden: StoerFUNK, Feinkost13, Mutantenland, Psytrancecamp LE, Homoelektrik, Drumcore und LTS-Records. Der Freitag ist ganz den harten Tönen gewidmet, mit Techno, Hardcore & Breakcore. Am Samstag geht es mit D & B, Reggae und Chill eher gediegen zu. Beginn ist jeweils um 22 Uhr und der Unkostenbeitrag wird je Tag 5 € bzw. für alle beide Tage zusammen 8 € betragen. Neben der Gieszerstraße gibt es auch die diversen Showcases »World Domination Fakecore Tour Final« in der derzeit abgefahrensten Location der Stadt – dem UT Connewitz!

> Gieszerstraße 16, 4./5.7., 22.00

> UT Connewitz, 5.7.

AUERWORLD FESTIVAL

Falk-Zenker-Quartett, Los Banditos, Krause Duo Nr. 2, Move D, Rollladen, StyleConfusion Soundsystem, Wolfram Der Spyra, Micky Remann, Ulan Bator Crew, VJ Mori, Tina Zimmermann

> Info: www.auerworld.de

> Weidenrutenpalast Auerstedt, 11./12.7.

BARCELOUNGE

Barcelounge – der wöchentliche Entspannungspol in der Gottschedstraße, heute mit den DJs Scotch (repertoire), cfm (Propellas) – Elektronika, D & B, Broken Beats, Freestyle

> Barcelona, 6.7., 21.00

BOREDOM INTERNATIONAL

Die Party zur neuen Platte der Leipziger Band The Galan Pixs, welche die Tage beim Major-Label Motor Music erscheint. Eine weiterer Hoffnungsschimmer nach TAMI!

> Ilse Erika, 11.7., 22.00

TIPP CROWD CONTROL BARCELONA SPECIAL

Drum & Bass Floor: D-Kay aka Mindmachine (Bad Company Rec., Renegade Hardware/Wien), Full Contact, Remasuri, Zapotek (Rolling Sounds) – New Electronica Floor: Michael Kreuzwieser (Berlin), 43 aka Secam (Konsequent Rec./Köln), Nanobot (repertoire), Live: Nord, Tadpole (Lyserg-Prod.)

> Tangofabrik, 12.7., 22.00

TIPP DISTILLERY-ABSCHLUSSPARTY VOR DER SOMMERPAUSE

Erst tagsüber die Distille Games (siehe Kreuzfahrt-Artikel!) und am Abend die große Abschluss-Sause vor der Sommerpause – Up: Chris Manura, Matthias Tanzmann (Gammat 3000), Jan de Bear (Shootclub); Down: Philip Alicke (Philter Music), Ralle (Insulin/Halle), Lars Christian Müller, Live: Medicine Eardrum (Philter Music), Frog

> Distillery, 5.7., 23.00

DJ-CONTESTS FÜR JUGENDLICHE

DJ-Contests gibts ja bekanntlich einige, meist von den Clubs an den sonst wenig frequentierten Tagen initiiert. Heute ist er aber auch einmal am Samstag und speziell für Jugendliche ab 16 Jahre.

> Weitere Infos beim Anker direkt erfragen: 9 12 83 27

> Anker, 26.7., 21.00

EXQUISIT RECORDS

Das neue Label aus Leipzig veröffentlicht im Juli mit »FRANKE & NEUMANN – strike!« sein erstes Vinyl. Die 3 Tracks liefern einen cluborientierten Crossover-Sound aus Electro, House und Techno. Patrick Franke aka DJ Milk veröffentlichte bereits diverse Maxis als Junglesim Monkeys. Zur Zeit ist er Resident DJ im Club Velvet. Thomas Neumann aka DJ Mac präsentiert sich als DJ in den Clubs Sachsens und produziert in seinem Studio Projekte wie Smooth Society (deep house). DJ Gäste sind u. a. Markus Welby und Linx

> Velvet, 4.7.

TIPP FRIDAYCLUB

Auch der Fridayclub bekommt seinen Abschlussball vorm Sommer-Break und natürlich supported by Hotta Fire Reggae Station, Stars for Soul, Ulan Bator und Wheels

> Distillery, 4.7., 22.00

HOERFUNK

Der Leipziger Local-Hero Markus Welby glänzt mit populärem Programm zu seinem 2-wöchentlichen HOERFUNK im Velvet. Im Juli begleitet er den Berliner DJ Stefan Küchenmeister von TOK TOK sowie den Liveact Autotune von DJ Woody's Fumakilla-Label.

> Velvet, 11.7.

> Velvet, 25.7.

TIPP HOUSE ARREST 2

House Arrest 2 – diesmal in der Tangofabrik und wieder mit dem großartigen lokalen Liveact Supergeburts und den DJs Chris Manura (Distillery), Philipp Alicke (Philter Music) und D.C. (Eiseken Tours).

> Tangofabrik, 26.7., 22.00

INVISIBLE TRACES #5 & #6

Invisible traces #5: Soundlawine – Everest Records Label-Night (Bern/Schweiz) – Live: Herpes Ó DeLuxe, Live: Everest, DJ: Everest Rec., VJ: special female VJ-Live-Mix; Invisible traces #6: Heating Plant – Live: Mix-Up/Erkrankung durch Musik

– Angelika Köhlermann, Live: Tichy (Dust-D-Bugger Rec.), Live: triPhaze (Privatelektro)

> Siehe Artikel auf linker Seite, Galerie für Zeitgenössische Kunst/ Studiohaus, 25./26.7., 20.00

TIPP MASTER D, MAGIC MAYER

Master D (Moccatunes.de), Magic Mayer (Harzfein). Von der Sommerpause am Mittwoch und Donnerstag bleibt auch nicht das Bounce verschont. Voraussichtlich bis einschließlich August wird der Club nur Freitag und Samstag geöffnet sein – mit den erfahrenen Fachkräften an den Plattentellern DJ Dooby, Masta D, Planet & Sam Spade, Magic Mayer, T-Rox und Rocking B aka King Benson.

> Bounce 87, 25.7., 22.00

TIPP MOONBOOTICA

Hamburgs most flashable DJ-Team koweSix & tobitob sprengt Grenzen in seinen Sets. Die Röder aus Stahl drehen sich unaufhörlich, die Herren



rocken unerbittlich! Groove ganz weit vorne, Sex für die Ohren! Druckproduktionen aus eigenem Hause unterstützen die gut abgestimmte Melange aus feinsten Housebeats und Technotunes, Freestyle Breaks und Elektrovibes! Aktuell: Moonbootica steuerten einen druckvollen Remix zu Luomos neuen Tessio-Mixen (Force Tracks) bei und koweSix ist DER Resident-DJ im Hamburger St. Pauli-Club GUM (von DJ André Stubbs) und spielt heute auf Wunsch von Miss Mira in Leipzig.

> Velvet, 18.7.

TIPP PANAJI TEMPLE

Das Zeit hat wieder geöffnet und man hat keine Kosten und Mühen gescheut, es für alle Besucher so schön wie möglich zu machen. Es wird ein Teezelt und diverse Attraktionen geben. Die DJs der Nacht sind Samarkande, Desh Kashva, Rene und Mongose!

> Unkenpalast (Karl-Heine-Str. 90), 19.7., 22.00

POP UP SOUNDS

Pop Up Sounds, die monatliche Party zur Leipziger Pop-Messe, präsentiert heute The Wheel of Fortune – das Glücksrad der Musikstile.

> Ilse Erika, 5.7., 22.00

SALON ROTER OKTOBER

Salon Roter Oktober – DJ Pixie – Tanzmusik aus Russland – das kann vieles und gar nichts bedeuten. Hinkommen und überraschen lassen!

> WERK II, 11.7., 22.00

SUMMERSSET 2003

Summerset 2003. Der Technoclub am Hauptbahnhof setzt im Sommer überwiegend auf die eigenen Resident DJs. So auch heute mit Stephan von Wolfersdorff und Paul Panzer hinter der Kanzel.

> 1040, 19.7., 22.00

TIPP SUPERPITCHER

Traditionell, wie jedes mal, macht die Distillery auch in diesem Jahr Ihre Sommerpause. Aber dieses Jahr wird nicht nur umgebaut, sondern auch gefeiert. Draußen auf dem Land und zusammen



mit den Jungs vom Dezernat aus Delitzsch. Als besonders Schmanke! wurde der Superpitcher von den zurzeit schwer angesagten Jungs von Kompakt aus Köln gebucht. Das erste Mal bei uns im Lande, woanders schon Kultstatus und als Produzent schlechthin in einer eigenen Liga. Eigene Produktionen auf Speicher und Kompakt waren Konsenshits dieses wie letztes Jahr und Remixe von Leuten wie Quarks und Tocotronic ebenso im Case jedes DJs.

> Delitzsch Tagebau Südwest, 26.7., 21.00

TANZ-MARATHON

Der große Ilse Erika Tanz-Marathon – Thats it!

> Ilse Erika, 19.7., 15.00

TEKKOLUTION

Minimal Floor: Sven O'Vien (Assimilation), Ditte (Protex_Zero), Philipp Alicke (Philter Music), Markus Masuhr & Jecat (Euphorics); Maximal Floor: Soop (s.p.e.), Lestat (Bitterfeld), Saksen (Extrem Zone)

> Molen Dyk, 12.7., 23.00

CLUBBING A-Z

CLUBBING

SELLERS TOP TEN

Freezone

1.	CINEMATIC ORCHESTRA »Man With A Movie Camera« NINJA TUNE
2.	AS ONE »So Far ... (So Good)« UBIQUITY
3.	DUDLEY PERKINS »A Lil Light« STONES THROW
4.	GANG STARR »The Owner« VIRGIN
5.	VARIOUS »MDZ.03 - No Smoke Without Fire« METALHEADZ
6.	SAIAN SUPA CREW »X Reasons - Da Stand Out Version« SOURCE
7.	SEED »Music Monks« DOWNBEAT
8.	MADLIB 5 »Shades Of Blue« BLUE NOTE
9.	PEPE BRADOCK »4« ATAVISME
10.	CARL CRAIG & LAURENT GARNIER »Tres Demented« PLANET E

by

/// LEIPZIG /// BRUHL 65 ///

FREEZONE
WWW.FREEZONERECORDS.DE

labelle